

Rees, November 2014

Risikomanagement - Fortbestands des Unternehmens sichern

Wifo Rees: Was versteht man unter dem Begriff 'Risikomanagement' eigentlich? Was ist dessen Zielsetzung?

Lupberger: Risikomanagement bedeutet, die Risiken eines Unternehmens zu ermitteln sowie eine Analyse und eine Bewertung der Risiken vorzunehmen. Die Zielsetzung ist, alle Maßnahmen der Risikoversorge klar zu benennen und umzusetzen, die die Wahrscheinlichkeit von Krisen reduzieren und den Fortbestand eines Unternehmens sichern. Das ist nicht nur einmal im Jahr für den Jahresbericht sinnvoll, sondern kontinuierlich. Relevante Themen sind hier insbesondere die Bereiche Markt, Produkt und Strategie sowie Finanzen, Sicherheit und Mitarbeiter.

Wifo Rees: Welche unternehmerischen Risiken gibt es im Allgemeinen? Welche davon sind Ihrer Erfahrung nach die häufigsten Gründe für Insolvenzen bei den KMU?

Lupberger: Zu den wesentlichen Risiken gehören mangelnde Konkurrenzfähigkeit, zu geringe Eigenkapitalausstattung, Liquiditätsprobleme (Überziehung Kontokorrent). Häufig ziehen sich auch Kunden zurück, zahlen nicht oder nicht rechtzeitig. Kritisch ist, dass es oft zu einer Kombination von Risiken kommt.

Wifo Rees: Warum ist es wichtig, sich als Unternehmer mit den Risiken zu beschäftigen, auch wenn es zurzeit keine echten Probleme gibt?

Lupberger: Wir leben in einer sich immer schneller ändernden Umgebung - in Wirtschaft und Gesellschaft. Die Produkte und Dienstleistungen müssen den wachsenden Anforderungen der Kunden angepasst werden, neue Kommunikationswege entwickeln sich, die Konkurrenz ist ständig neu einzuschätzen: Was machen die Mitwettbewerber, gibt es neue Spieler im Markt?

Wifo Rees: Frühwarnsysteme sollen ja rechtzeitig vor möglichen Gefahren warnen. Gibt es auf diesem Feld praktische Hilfen für Unternehmer, z.B. in Form von Leitfäden oder Checklisten?

Lupberger: Es gibt verschiedene Ansätze, so z.B. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine sogenannte 'Früherkennungstreppe'. Darin findet man Fragen für den Schnell-Check. Ich spreche von einem 'Werkzeugkoffer'. Von der Strategie- und Finanzplanung bis zum Working-Capital-Management, den ein Unternehmer in seinem spezifischen Umfeld nutzen kann.

Wifo Rees: Wie lautet Ihr wichtigster Tipp für jeden Unternehmer?

Lupberger: Schaffen Sie für sich Transparenz in der Risikoeinschätzung und eine gute authentische und kontinuierliche Kommunikation mit Ihren Kunden, Lieferanten, Banken, Gesellschaftern und Mitarbeitern, auch in der Krise. Das ist aus meiner Sicht wesentlich.

Dr. Martina Lupberger ist Inhaberin der gleichnamigen Unternehmensberatung in Wesel. Sie bietet Beratungsleistungen für technisch- und technologisch orientierte Unternehmen an. Der Tätigkeitsfokus liegt auf den Themen Change, Contract, Quality, Supply Chain und Working Capital. Als Geschäftsführerin und leitende Managerin blickt sie auf langjährige Führungs- und Managementenerfahrung inklusive Aufsichtsratspositionen und Verbandsarbeit zurück.

Dr. Martina Lupberger

Reitzensteinstraße 47

46485 Wesel am Rhein

Telefon: 0281 2066910

Mail: info@martina-lupberger.de